

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 8.

Samstag den 10. Januar

1857.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Schreibmaterialien für die Herzogliche Staats-Cassen-Direktion soll für das Jahr 1857 im Submissionswege vergeben werden.

Diesenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefodert die Proben mit Angabe der Preise innerhalb 3 Wochen in dem Geschäfts-Locale obiger Behörde abzugeben.

Wiesbaden, den 9. Januar 1857.

214

Gefunden:

Ein Pelz, zwei Taschentücher.

Wiesbaden, den 8. Januar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Haferlieferung.

Montag den 19. I. M. Morgens 10 Uhr wird die Lieferung von 1020 Malter Hafer in den Saupark auf der Platte eingelegten Nachgebots zufolge nochmals öffentlich dahier vergeben.

Bleidenstadt, den 8. Januar 1857.

Herzogl. Receptur.

G. Löw.

29

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag um 3 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 1½ Pfund frisches Schweinefleisch und 2½ Pfund Wurst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. Januar 1857.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1856 verfallenen Pfänder werden

Montag den 12. Januar 1857, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 7. Januar 1857 bewirkt sein, indem vom 8. Januar 1857 bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. December 1856.

Die Leihhaus-Commission.

Louis Nicol.

vdt. Beyerle.

Bekanntmachung.

Montag den 12. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Eichenwald

50 eichene Baustämme von 3000 Cbßß.,

7 Klafter eichen Holz,

2 " buchen Holz,

13 " Erdstöcke

öffentlich versteigert.

Oberseelbach, den 30. December 1856.

Der Bürgermeister.

25

Georg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 14. Januar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Pfühl 1r Theil

36 Klafter buchen Scheitholz,

2300 Stück buchene Wellen und

1 Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 8. Januar 1857.

Der Bürgermeister.

361

Dresler.

Gewerbevereinsbibliothek.

Es ist nunmehr wieder Sorge getragen, daß die Mitglieder des Gewerbevereins Montags und Donnerstags Abends von 6 bis 9 Uhr die Vereinsbibliothek in dem Lokale derselben benutzen können.

121

Mit dem neuen Jahre beginnt bei der Unterzeichneten ein neuer Kursus für englische und französische Conversation. Junge Damen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten sich baldigst zu melden.

Sophie Bönig,

215

Louisenplatz No. 2 im dritten Stock.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich außer meinem Kohlen-Geschäft nun auch ein **Specereiwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Indem es mein eifriges Bestreben sein wird, gute und billige Waaren zu liefern, hoffe ich auf recht zahlreichen Zuspruch.

Biebrich, den 5. Januar 1857.

132

G. W. Schmidt.

Nudeln, schmale und breite, per Pfund 10, 12, 14 und 16 kr., **Suppenteige**, **Gierringe** und **Giergrauen**, **Macaroni**, gerollte **Erbsen**, sowie alle übrigen **Süßsenfrüchte** und **Suppenwaaren**; ferner **Grünfern**, ganz und gemahlen, empfehle ich in ganz frischer Waare und zu den **billigsten** Preisen.

Julius Baumann,

216

Ed. der Langgasse und des Wickersbergs.

Häfnergasse No. 3 ist **Gerstenstroh** und **Grummet** zu haben.

71

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr. bei

99

A. Flocker. Webergasse 42.

Putzerde von außerordentlicher Güte, zum Putzen von Messing und allen Plattirungen, welche ohne alle Säure, bloß mit etwas Wasser feucht gemacht wird und augenblicklich einen hohen Glanz hervorbringt, ist billigst zu haben bei

217

Carl Ziss, Häfnergasse No. 18.

Täglich frische **Griesstuchen**, sowie beste Qualität **Schwarzbrot** und **Kornbrot** von der Klostermühle empfehle zur geneigten Abnahme.

218

Julius Baumann,

Ed. der Langgasse und des Michelsbergs.



Die rühmlichst bekannten

Rettig-Bonbons

für Husten und Brustleidende von Joh. Philipp Wagner in Mainz sind **nur allein** zu haben:

extrafein in Schachteln à 18 fr.

erste Qualität in Paqueten " 14 "

zweite " loose per Pfund " 56 "

219

bei **A. Quersfeld,** Langgasse.

Ananas- und Portwein-Punsch-Essenz, sowie **Jamaica-Rum** in großen Flaschen ist billigst zu haben bei

Fried. Emmermann.

220

Frische Austern und Caviar

bei **Carl Acker.**

5572

Schwarze und grüne **Thee's** in vorzüglicher Qualität von 1 fl. 20 fr. bis 7 fl. per Pfund bei

F. A. Ritter.

2695

Ochsenfleisch erste Qualität 15 fr.

Lammfleisch " " 12 "

Kalbsteisch " " 10 "

221

bei **J. Seebold,** Neugasse No. 15.

Täglich frische **Bunsthese** in der Bierbrauerei zum **Felsenkeller** per Maas 30 fr.

222

Muhrkohlen

sind noch 14 Tage von Heute aus dem Schiff zu beziehen bei

Viebrich, den 5. Januar 1857.

J. K. Lembach.

136

Ein zweiflügeliger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, fast noch neu, steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

223

Heute Abend

6512

Geselliger Verein.

Heute Abend Punkt 7 Uhr

Großes Wolfsgeheul.

224

Der Währwolf.

Heute Samstag den 10. Januar Abends 7½ Uhr

findet

Gesang-Production
der Tyroler Gesellschaft Schmidt
bei **H. Engel** statt.

165

Morgen Sonntag den 11. Januar

gutbesetzte Harmoniemusik

bei **H. Engel.**

225

Rietherberg.

Sonntag den 11. Januar findet

Harmoniemusik

statt.

126

Dietenmühle.

Sonntag den 11. Januar findet

Flügelmusik

im großen Saale statt.

227

Joh. Fritz.

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 11. Januar

im **Hôtel Barth** in Castel.

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 Fr. per Person.

A. Parlow,

Kapellmeister im Kgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

5922

Importirte amerikanische Gummischuhe
 stärkster Qualität bei **F. C. Nathan**, Michelsberg No. 2. 5181

Englischer und französischer Unterricht wird erteilt von
 Fräulein **Wiggins**,
 169 Louisenstraße No. 25 bei Herrn Levenbeder.

An meinem Neubau in der Kirchgasse kann gute **Gartenerde** und
Baulehm abgefahren werden.
 182 **Heinrich Sammelmann.**

Donnerstag Abend wurde eine **Cylinderuhr** mit einem Ketten ge-
 funden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen die Einrückungsgebühr
 Herrnmühlgasse No. 3 bei **J. Werner** in Empfang nehmen. 228

Ein **Ruchenblech**, gezeichnet J. M. S., wurde am 24. December aus
 Irrthum bei Bäcker Heuß in der Taunusstraße verwechselt. Der Besitzer
 desselben wird gebeten, solches daselbst gegen das andere abzugeben. 129

Verloren.

4 Actien, Litera B Wiesbadener Sparverein, sind verloren worden.
 Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Rheinstraße 8 im Telegraphen-
 Bureau. Nummern sind bekannt. 230

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen sucht Monatsdienste. Näheres in der Expedition. 231
 Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition. 232
 In dem Hause der Frau Bauinspector Wolff, Taunusstraße No. 10,
 zwei Treppen hoch, wird ein Mädchen sogleich gesucht. 233
 Ein kräftiger Junge kann in die Steindruckerei von Carl Ziß in die
 Lehre treten. 234
 Ein braver Junge wird in ein Badergeschäft in die Lehre gesucht. Das
 Nähere in der Exped. d. Bl. 154

Agenten = Gesuch.

Zur Vertretung einer deutschen Lebens-Versiche-
 rungs-Gesellschaft wird für das Gebiet des Herzog-
 thums Nassau ein solider Agent gesucht und steht
 bei entsprechender Thätigkeit ein lucratives Geschäft
 für denselben in Aussicht. Schriftliche Offerten,
 welche franco erbeten werden, besorgt die Expedi-
 tion dieses Blattes. 235

4000 fl. werden auf den 1. April ohne Makler zu cediren gesucht. Von
 wem, sagt die Exped. d. Bl. 236

Bei einem Stipendienfond sind am 15. Januar k. J. **4000 fl.** gegen
 doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Wo, sagt die Exp. 6437

Es wünscht Jemand eine **Hypothek** von **5000 fl.** mit $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen
 zwischen jetzt und April ohne Makler zu cediren; sie enthält mehr als
 doppelte Sicherheit und die Zinsen werden halbjährlich bezahlt. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 237

Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortveränderung auf den 1. April zu vermieten. 238

Hochstätte No. 19 ist ein vollständiges Logis gleicher Erde mit Scheuer und Stallung auf den 1. April zu vermieten. 239

Sonnenberger Chaussee No. 9 ist vom 6. März l. J. an eine Wohnung von zwei Salons und zehn Zimmern, vier Mansarden, Küche u. s. w., ganz oder getheilt, zu vermieten. 206

An eine einzelne oder 2 Damen oder an 2 Herrn kann ein Salon mit zwei schönen Zimmern, möblirt, abgegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6530

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Eibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Candidat Conrad.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

11. Januar. 1. Sonntag nach Epiphania.

Vormittag: 1te h. Messe. 7 Uhr.

2te h. Messe 8 „

Hochamt und Predigt 9 $\frac{1}{4}$ „

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ „

Nachmittag: Vesper 2 „

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abend Salve und Beichte um 5 Uhr.

Deutschkatholischer Gottesdienst.

Sonntag den 11. Januar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe. 66

Der Sessel des Obms Joseph.

Eine Mainzer Stadtgeschichte aus der „goldenen Luft“.

(Fortsetzung aus No. 5.)

— „Ihr sitzt auf einem Strohstuhle eben so gut,“ — entgegnete der Gerichtsvollzieher — „ich kann nicht den thörichten Einbildungen nachgeben. Wenn es von Euch abhinge, so bekäme ich Nichts. Ab! Schreiben Sie, Federer: Ein Sessel von ausländischem Holze mit schönem Schnitzwerk.“ Der Gerichtsvollzieher verließ nun die Stube, um in die Küche zu gehen. Nach einiger Zeit kam er wieder herein und nannte dem Secretär eine Anzahl Küchengeräthe, welche dieser aufschrieb.

— „Wie sieht es oben im Häuschen aus?“ fragte er dann den Greis.

— „Leer,“ — versetzte dieser schmerzlich — „unsere Miethsleute, die zwölf Jahre bei uns wohnten, mußten ausziehen, seitdem wartet das

Gefchoß auf neue Missethäter, die sich aber in diesem Theile der Stadt
finden. Wollen Sie die Zimmer einsehen?"

— „Nein,“ — sagte kurz der Gerichtsvollzieher — „schließen Sie ab,
Lebender,“ — bemerkte er dann und wandte sich zu dem Greise — „Ihr
bürgt mit Eurer Person und ebenso Euer Töchterlein dafür, daß von Allem,
was ich aufgenommen habe, kein Stück bis morgen früh acht Uhr abhanden
kommt. Merkt Euch das. Fehlt das Geringste, so lasse ich Euch ver-
haften.“ Er setzte seinen Strohhut auf und ging. Der Schreiber folgte
ihm, zuvor jedoch trat er zu dem Greise und sprach leise: „Fluchet mir
nicht! Ich weiß, wie es der Armuth ist; aber ich schreibe um mein täglich
Brod bei diesem Menschen.“

Der Greis sah ihn freundlich an. „Ach,“ — redete er — „auch ihm
will ich nicht fluchen. Er hat seinen Lohn dahin. Gott vergelte Euch
Euer Mitleid.“ Der Schreiber drückte dem Greise die Hand und ging
seinem Meister nach. Der Alte aber faltete seine Hände und sprach: „Es
ist eine schwere Heimsuchung, aber ich beuge mich demüthig unter Deine
gewaltige Hand. Nicht wie ich, sondern wie Du willst, o Herr, so
geschehe mir!“

Die Sonne dieses für Meister Glöckner und seine Tochter so traurigen
Tages war endlich hinabgesunken und die Dämmerung trat ein. An ein
Nachteffen hatten Vater und Kind nicht gedacht, weil das Bedürfnis vor
dem Schmerze nicht aufkommen konnte. Treue Nachbarn und Nachbarinnen
waren bis zu der Stunde bei ihnen gewesen, die sie selbst in den Kreis
ihrer Häuslichkeit zurückrief. Jetzt waren sie allein und saßen still und ihr
Voss überdenkend da. Es war nämlich mit Grund zu befürchten, daß nun
auch der Hypothekargläubiger seine Rechte geltend machen werde und —
was sollte dann aus den Armen werden? Aus den theuren Räumen des
Vaterhauses getrieben, mußten sie irgend ein Dachstübchen mieten und zu
den Kosten der Erhaltung des armen Lebens kam noch die Zahlung der
Miethe.

(Fortf. f.)

Charade.

Auf grün, wie bürer Weide,
Der Flur, sowie im Wald,
Sogar auf öder Haide
Triffst Du die Erste bald.

Willst Du nach Höh' rem streben,
Willst Du empor als Mann,
Willst Du der Nachwelt leben,
Gib'ne die Zweit' Dir an.

Das Ganze zu errathen,
Liegt nur an Dir allein;
Nächst Du noch nicht den Braten,
Magst Du das Ganze sein.

Auflösung der Charade in No. 2.
Eilan.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 10. Januar: Lucia von Lammermoor. Große heroische Oper in
3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch-
und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 11. Januar: Faust. Tragödie in 5 Akten von Göthe.

Frankfurter Börse vom 9. Januar 1857.

Staatspapiere.			Eisenbahn-Actien.		
	Pap.	Geld.		Pap.	Geld.
Oesterr. 50/0 Metallq.-Obl.	77	76 1/2	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	288	281
" 50/0 ditto von 1852	77 1/2	76 1/2	incl. Fre. 225 Einzahl.	—	—
" 50/0 ditto in S. b. R.	88	87 1/2	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien	199 1/2	199
" 50/0 Nat.-Anl. v. 1854	78 3/8	78 3/8	50/0 Elisabethen	92 1/2	—
" 50/0 Lmb. i. S. L. & 24kr.	89 1/2	89	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	—	—
" 4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	67 1/4	66 3/4	Cöln-Minden	142 1/2	142
" 4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach	103 1/2	103
" 30/0 Staatseisb.-Prior.	57	56 1/2	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg	100 1/4	100
Russl. 4 1/2 0/0 i. Lst. & fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien	—	—
Preuss. 3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/4	83 3/4	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	854	852
" 4 1/2 0/0 ditto	99 1/4	98 3/4	Taunusbahn-Actien	78	77 1/2
Spanien. 1 1/4 0/0 neue Différés	23 1/2	23 1/2	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	77 1/2	77
" 30/0 innere Schuld	87 3/4	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.	—	—
Holland. 2 1/2 0/0 Integrale	—	—			
" 40/0 Holländische	—	—			
Belgien. 2 1/2 0/0 Obl. i. F. & 28 kr.	54 3/4	54 1/2	Anlehens-Loose.		
" 4 1/2 0/0 ditto	98 1/4	97 3/4	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	119 1/2	119
Bayern. 3 1/2 0/0 Obligationen	90 1/4	89 3/4	" 40/0 fl. 250 „ v. 1854	100 1/4	99 3/4
" 40/0 ditto	95	94 1/2	Malland-Como fl. 14	—	—
" 4 1/2 0/0 ditto	100 3/4	91 1/8	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine	—	—
Württemberg. 3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 3/8	91 1/8	Badische fl. 50 von 1840	84 3/4	84 1/4
" 4 1/2 0/0 ditto	103 1/8	102 3/8	" fl. 35 von 1845	49	48 3/8
Kurhessen. 4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 1/4	101 3/4	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	—	—
Gr. Hessen. 3 1/2 0/0 Obligationen	91 3/4	91 1/4	" fl. 25	86	85 5/8
" 40/0 ditto	99 1/2	99	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	39 1/8	38 5/8
" 4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	34 3/4	34 1/2
Baden. 3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91	90 1/2	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	29	28 1/2
" 4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	102	Sardinien Frs. 36 b. Bethm.	43 1/4	42 3/4
Nassau. 3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2	Vereins-Loose fl. 10	9 1/2	9 1/4
" 40/0 ditto	98 1/2	98			
Frankfurt. 30/0 Obligationen	—	82 1/4	Wechsel		
" 3 1/2 0/0 ditto	91 1/8	91 3/8	In fl. süddeutscher Währung.		
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. & 28	—	—	Amsterdam fl. 100	100 1/2	100 1/4
50/0 " " " " "	—	—	Augsburg fl. 100	—	119 3/4
60/0 Nordam. Stocks rückz. 1868	—	109 1/2	Berlin Thlr. 60	105 1/8	104 7/8
60/0 St. Louis. City Bonds	77	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 1/2	96 1/4
70/0 " County Bonds	—	—	Hamburg M. B. 100	88 3/4	88 1/2
			London Lst. 10	117	116 3/4
			Paris Frs. 200	93 1/8	—
			Wien fl. 100	112	111 3/4
			Diskonto	—	4 1/2 0/0
Bank- u. Credit-Actien.			Geld-Sorten.		
K. K. Oestr. Bankactien	1176	1171	Pistolen	Geber.	Nhm.
" " Credit-Actien	193	191	" Preussische	9	39 1/2
Leipziger-Credit-Bank	95 1/4	94 3/4	Holländ. 10 fl. Stücke	9	55 1/2
Bayerische Bankactien	—	—	Rand-Ducaten	5	43
Weimarische Bankactien	—	—	20 Frankenstücke	9	30
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	349	347	Englische Sovereigns	11	20
" " 2. Emis.	309	307	Preussische Thaler	—	39
Bank für Süddeutschland	269	267	" Cassenanw.	1	45 3/8
Mitteldeutsche Creditactien	95 1/2	95	Diverse Cassenscheine	1	43 1/4
Internationale-Bank i. Luxemb.	495	490	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Frankfurter Bankactien	110 1/4	109 3/4			
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	513	508			
" " d. Gesell. Pereire	567	562			